



Acht und achtzigster Brief.

An den Herrn Graf von \* \* \*

Hochgebohrner Herr Graf,

Hochgeehrtester Freund,

Den Namen erlauben Sie mir doch, Ihnen zu geben, ob Sie gleich Graf und ich — — — — bin. Es ist nicht bloß der Graf; es ist der verehrungswürdige Freund, den ich in Ihnen liebe, und die Freundschaft hat vor allen andern Verbindungen in der Welt etwas voraus. Ohne Unterschied der Stände und des Alters dringt sie, allmächtig möchte ich sagen, durch, und verbindet die Herzen, die sich einander gefallen, weil sie von der Natur zusammengestimmt sind, und sich lebenswürdig finden. Meine Hochachtung gegen Sie kann nicht größer seyn, als